

## Kurz-Zusammenfassung

### **Beitrag der Klasse R10 Münsterschule Zwiefalten am 28.01.19 in Zwiefalten -zum Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus-**

---

(Das Projekt begleiteten Herr Sterk und Frau Brändle.)

...

Eine Gedenkfeier bedeutet erinnern. Erinnern an die über 10 000 Opfer des Euthanasieprogramms der Nationalsozialisten, die ganz in der Nähe in Grafeneck, in unserer unmittelbaren Nachbarschaft ermordet wurden.

Heute wollen wir auch an die sechs Millionen jüdischen Opfer erinnern, die auf verabscheuungswürdigste Art und Weise behandelt und ermordet wurden.

...

Wir lernten die jüdische Geschichte von ihren Ursprüngen, über das Mittelalter bis hin zu unserer heutigen Zeit kennen. Dieser nun gut 4000 Jahre alte Zeitraum ist unter anderem gekennzeichnet durch Feindschaft, Ausgrenzung, Erniedrigung und Diskriminierung.

**Für diese düsteren Vorgänge steht dieses schwarze Viereck.**



Wir haben uns intensiv mit dem Nationalsozialismus beschäftigt, eine dunkle Zeit in unserer deutschen Geschichte. - Eine Zeit des abnehmenden Lichts. Eine Epoche, die an Düsterteit nicht zu überbieten ist, in der es zu Hass, Menschenverachtung, Diskriminierung und Ausbeutung kam. Bis hin zur dunklen Stunde im Januar 1942, in der die systematische Vernichtung aller Juden in Europa beschlossen wurde und sich die Dunkelheit über das Menschsein legte.

Das Einbrechen der Nacht für die sich im Ghetto befindenden und schließlich deportierten Juden. - Finsternis für ihr Schicksal, das zum grausamen Tod durch Arbeit führte und absolute Schwärze durch den maschinell industrialisierten Massenmord.

Auch hier wieder nachdenken, versuchen das Nicht-verstehbare zu verstehen. Nachdenken und eine Erklärung suchen für etwas Unerklärliches. Etwas begreifen, das nicht begreifbar ist. Ertragen lernen, was unerträglich ist. Den Prozess nachvollziehen, der den Einbruch einer 12 Jahre dauernden Nacht unter den Nationalsozialisten brachte.



Einer Partei von Verbrechern,

- die im Halbdunkeln starteten, in dem sie in den Hinterzimmern und Wirtshäusern ihre rassistische und antisemitische Hetze verbreiteten.
- die im Zwielflicht handelte, in dem sie durch ihre falsche Weltanschauung die Jugend verblendete und die Erwachsenen instrumentalisieren.
- die den zivilisierten Umgang mit den jüdischen Mitbürgern eintrübte, in dem sie jüdische Geschäfte boykottieren ließen und Menschen auf offener Straße Gewalt antaten.



Einer Partei von Verbrechern,

- die die Demokratie und die Menschlichkeit ausblendete, in dem sie die Grundrechte einschränkten und politische Gegner und Andersdenkende in großer Anzahl ins Gefängnis steckte.
- die Bürger zu Tätern und Menschen zu Opfern werden ließ, in dem sie einen Pogrom an Synagogen, jüdischen Geschäften und deren Besitzern verübte.

Einer Partei von Verbrechern,

- die die erschreckende Erbarmungslosigkeit der Vollstrecker in den Konzentrationslagern unterstützte und befahl.
- und die sich dabei an der verstörenden, drückenden Erbärmlichkeit der gequälten KZ-Häftlinge zynisch erfreuten.
- die zu Leid, Elend, Verstörung und Zerfall der Zivilisation führte.
- Das alles brachte am Tagesende vollkommenes Grabesdunkel.

Aus diesem schwarzen Viereck ergibt sich (-wenn man durch Erinnerung Licht in die dunkle Geschichte gebracht hat -) ein Davidstern, der hier symbolisch an die über sechs Millionen jüdischen Opfer erinnern soll, aber auch gleichzeitig an die drei Einzelschicksale von Ilse Kirchheimer, Ruth Cohn und Julius Stern, die für eine gewisse Zeit Patienten in Zwiefalten und auch jüdischen Glaubens waren.



**Wir gedenken an Ilse Kirchheimer.** ( - Es folgte eine kurze Lebensbeschreibung.)

**Wir gedenken an Ruth Cohn.** ( - Es folgte eine kurze Lebensbeschreibung.)

**Wir gedenken an Julius Stern.** ( - Es folgte eine kurze Lebensbeschreibung.)

Der entstandene Davidstern für diese Schicksale wird von Licht beleuchtet - anstelle von Kerzen.

Gedenkkerzen sind eine jüdische Tradition um an ihre Opfer zu erinnern.

In der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem gibt es eine unterirdische Höhle, die von einer einzigen Kerze erleuchtet wird. Sie wird in diesem Höhlen-Spiegelraum unendlich oft reflektiert, um an die 1,5 Millionen jüdischen Kinder zu erinnern, die Opfer der Nationalsozialisten wurden.

Dazu läuft ein Band ab, das die Namen und das Alter jedes Kindes einzeln vorliest. Die Aufnahme läuft über ein Jahr bis sie sich wiederholt.

Wo Licht ist, da ist auch Schatten. Die NS-Zeit wirft ihren Schatten in unsere heutige Zeit. Daher wollen wir heute gedenken, gedenken um nicht zu vergessen. Dieses Verbrechen darf sich nicht wiederholen, Auschwitz darf sich nicht wiederholen.

...

Wir wollen das Licht der Erinnerung weitertragen.

### **Dafür steht dieses weiße Rechteck.**

Inzwischen findet man den Stern auf der Flagge des Staates Israel und es stellt ein Hoheitsabzeichen dar. ...



Der Stern kann aber auch anders gedeutet werden, indem er durch viele kleine Schritte, in vielen kleinen Lichtpunkten, ein menschenfreundliches Miteinander ausstrahlt. ( - Entstanden aus den „Lehren aus der Geschichte“.)

### **Ein paar große Lichtpunkte sind für uns:**

- unser Grundgesetz,
- vor allem mit den 19 Grundrechtsartikeln,
- allen voran der Artikel 1, der besagt, dass die Würde des Menschen unantastbar ist.
- Zu diesen Lichtpunkten gehören aber auch die Europäischen Menschenrechtskonventionen,
- sowie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen.
- die deutsche Organisation „Aktion Sühnezeichen“, die einen Friedensdienst für junge Leute ermöglicht.
- Und selbstverständlich auch dieser Gedenktag, der deutschlandweit eingerichtet wurde und jährlich begangen wird.

Wir greifen nach jedem Streifen Licht, der hereinfällt, und versuchen ihn festzuhalten, um daraus eine andere und bessere Welt zu machen.

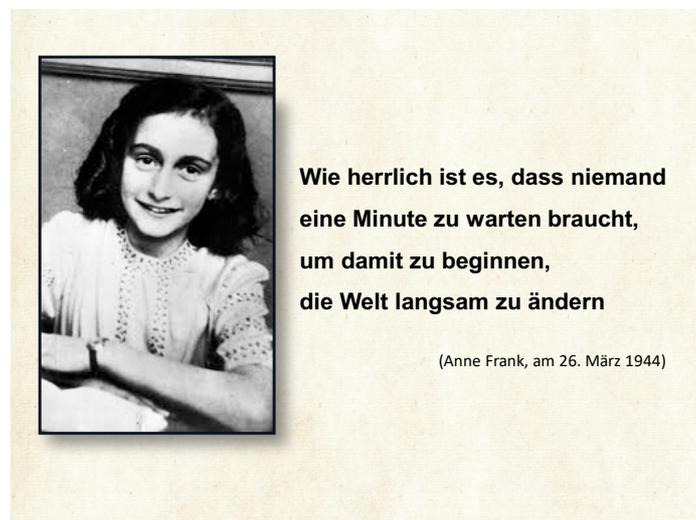
Dass wir uns die Welt neu erdenken, in der wir zukunftsfreudig sein können, ein helles Dasein, das ein tolerantes und verständnisvolles Miteinander möglich macht und Warmherzigkeit nicht nur eine Floskel ist. Es sollten nicht nur warme Worte an einem Gedenktag sein, sondern eine ausstrahlende Grundhaltung im alltäglichen Leben.



Zusammenfassend sollen diese Dinge für uns ein Fixstern am Himmel als Orientierung sein. Dieser Stern soll eine unveränderbare abwehrende Stellung zur Dunkelheit einnehmen und stets die positive Position eines friedlichen und würdigen Zusammenlebens symbolisieren.

...

Wir schließen unseren Beitrag mit einem Zitat von Anne Frank, deren Schicksal jeder kennen sollte:



(Bei Interesse: Die 8-seitige, vollständige Rede, weitere Fotos und Materialien gibt es bei den begleitenden Lehrkräften der Münsterschule.)